

Die Gemeinde als Partei im gerichtlichen Verfahren

Es gibt viele Gelegenheiten, in denen Gemeinden als Partei eines gerichtlichen Verfahrens auftreten müssen. Sei es vor dem Verwaltungsgericht, wenn ein Bürger einen Bescheid angefochten hat, sei es vor dem Amts- oder Landgericht im Streit mit einem Vertragspartner oder vor dem Arbeitsgericht.

Anhand praktischer Beispiele erläutert das Seminar die grundlegenden prozessualen Vorschriften und ihre Bedeutung sowie häufig dabei auftretende Fehler. Darüber hinaus wird dem Verhalten vor Gericht ein besonderer Teil gewidmet.

Schwerpunkte

1. Welche Fristen sind zu beachten?
2. Welche Akten und Unterlagen sind in welcher Form vorzulegen?
3. Worauf kommt es bei der Abfassung von Schriftsätzen an?
4. Wann braucht die Kommune einen Rechtsanwalt?
5. Wie verhalte ich mich im Verhandlungstermin und welche Vortragsmöglichkeiten habe ich?
6. Welche Möglichkeiten der Verfahrensbeendigung gibt es und wann sind welche sinnvoll?
7. Welche Kosten (Anwalt und Gericht) entstehen und welche Möglichkeiten deren Beeinflussung bestehen?
8. Rechtsmittel
9. Fragen aus der Verwaltungspraxis der Teilnehmenden

Preis

160.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Rechtsanwalt **T. Pencereci**, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Bremen/Potsdam

Seminarteilnehmende

Leitende Verwaltungsbeamte, Führungskräfte aus dem Hauptamt, Bauamt, Sozialamt, Umweltamt, der Wirtschaftsförderung u. a. sowie Vorsteher und Geschäftsführer kommunaler Unternehmen und Verbände

Ort und Datum

Online

30-03-2022 (10:00 - 15:00 Uhr)